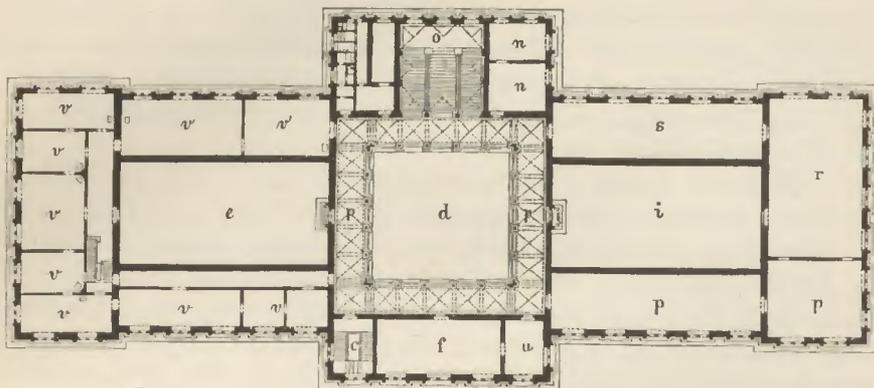
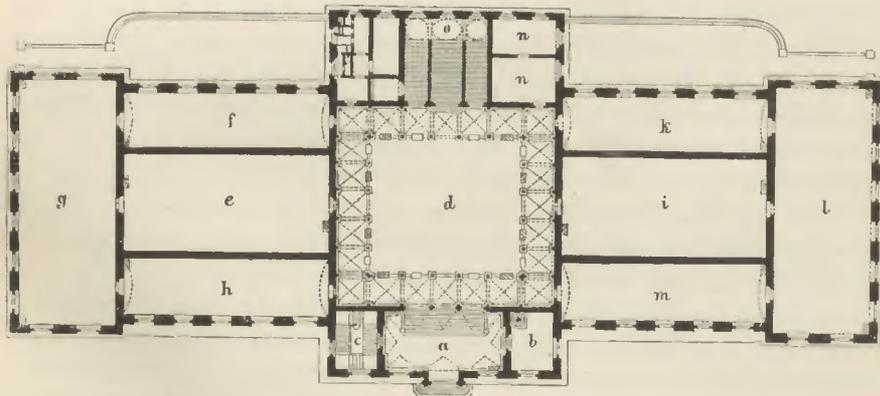


erforderte ausserdem eine grosse und mehrere kleine Localitäten für die Vorbereitungsschule, dann vier geräumige Localitäten für die vier Fachschulen sammt den Ateliers der Professoren.

Nach diesen Anforderungen ergab sich die Anlage eines zweigeschossigen Baues auf einem um 6 Fuss über dem Strassen-Niveau erhöhten Souterrain; ferner auf den Mittelbau noch ein weiteres Stockwerk, sowie an den Eckbauten die Anlage von Halbgeschossen, welche einerseits zur Erhöhung des ersten Stockwerkes, andererseits als selbstständiges Geschoss in Verwendung kommen sollten.



Grundriss des ersten Stockwerks.



Grundriss des Erdgeschosses.

Das erhöhte Erdgeschoss ergab sich hierbei als der geeignetste Platz für die Ausstellungsräume (d—m des Grundrisses), während die eine Hälfte des ersten Stockes den Vorlesesaal (r), die Bibliothek (q, q) und den Zeichensaal (s), die andere Hälfte drei Fachschulen der Kunst-Gewerbeschule (v) aufzunehmen bestimmt ist und die partiell aufgesetzten zweiten Stockwerke die Vorbereitungsschule der Kunst-Gewerbe-